

EXPERTENTEAM „WETTSPIEL“

Teilnehmer	Giuseppe Poso Jörn Rodius Jürgen Kitzinger Patrick Wirth Sebastian Metz Christopher Hill Jörg Barthel René Schäfer Viktoria Anders Heinz Schalthöfer Alexander Wessel Daniel Klockenhoff	Ressortleiter Sport Ressortleiter Jugend, Spitzensport & Ausbildung Regionalleiter Sport HTV-Nord Regionalleiter Sport HTV-Süd Regionalleiter Talentsuche & -förderung HTV-Nord Regionalleiter Talentsuche & -förderung HTV-Süd Leiter Spitzensport Referent Turniere & Schiedsrichterwesen Referentin Sportentwicklung & Vereinsservice Sprecher des Expertenteams „Spilleitung“ Regelbeauftragter Referent Koordinator Talentförderung
Entschuldigt	Nico Porges Patrick Mayer	Leiter Vereinssport Referent Team-Tennis
Ort	Seminarraum HTV-Landesleistungszentrum Offenbach	
Datum	24.09.2025	
Anlagen	Präsentation der Expertenteam-Sitzung, Wettspielordnung 2026	
Protokoll	René Schäfer	

TAGESORDNUNG

TOP 1	Begrüßung	Giuseppe Poso
TOP 2	Vorstellung der Mitglieder	Alle
TOP 3	Erläuterungen HTV-Expertenteams	Jörg Barthel
TOP 4	Empfehlungen des Expertenteams „Spilleitung“	Heinz Schalthöfer
TOP 5	Anpassung der Wettspielordnung 2026 und Ausblick	Alle
TOP 6	Anträge	Alle
TOP 7	Verschiedenes & Verabschiedung	Alle

TOP 1: BEGRÜßUNG

Jörg Barthel begrüßt die Teilnehmenden und hebt die Bedeutung der Sitzung im Rahmen der Strukturreform hervor. Es folgt eine Vorstellungsrunde aller Mitglieder mit persönlichen Statements zur Leidenschaft für den Tennissport. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden, Giuseppe Poso, eröffnet. Es erfolgte ein kurzer organisatorischer Überblick und die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

TOP 2: VORSTELLUNG DER MITGLIEDER

Die anwesenden Mitglieder aus Präsidium, Regionalvertretung und Hauptamt stellten sich kurz vor. Gemeinsam betonten sie ihre Leidenschaft für Tennis – insbesondere für den Mannschaftssport und das soziale Miteinander. Genannt wurden u. a. Engagement für Nachwuchsarbeit, Regelkunde, Tennisgeschichte sowie die Bedeutung von Spielleitung und Team Tennis. Alle stimmberechtigten Mitglieder waren anwesend (vor Ort oder hybrid).

TOP 3: ERLÄUTERUNGEN HTV-EXPERTENTEAMS

Es wird erläutert, dass das Expertenteam Wettspiel finale Entscheidungen in sportlich-spieltechnischen Fragen trifft. Eine nachträgliche Einflussnahme durch das Präsidium ist laut Satzung nicht mehr möglich. Es wurden die Aufgaben und Zuständigkeiten der Expertenteams vorgestellt. Beispielhaft wurde das Expertenteam Spielleitung erläutert, welches über Berufungen entscheidet und Regelanpassungen vorschlägt. Die neue Struktur sieht vor, dass Entscheidungen des Gremiums endgültig sind. Die Taskforce „Löwenkids“ wurde als Beispiel für projektbezogene Arbeit genannt. Sie arbeitet temporär und situativ an der Weiterentwicklung bestehender Konzepte.

TOP 4 / TOP 5: EMPFEHLUNGEN DES EXPERTENTEAMS „SPIELLEITUNG“ / ANPASSUNG DER WETTSPIELORDNUNG

Das Expertenteam „Spielleiter“ stellte Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Wettspielordnung vor. Im Fokus stand die Diskussion um die Aufstiegsrunde bei drei Verbandsligagruppen. Kritisiert wurden insbesondere Terminprobleme und eine unfaire Belastung in den Altersklassen. Vorgeschlagen wurde die Abschaffung der Aufstiegsrunde zugunsten direkter Aufstiege.

Die Festspielregelung (§ 40) wurde ebenfalls intensiv diskutiert. Vorgeschlagen wurde eine neue, klar strukturierte Regelung mit deutlicher Trennung zwischen Bundes- und Regionalliga und der HTV-Ebene. Ziel ist eine verständliche Formulierung, ergänzt durch praxisnahe Beispiele. In diesem Zusammenhang wurden auch die Nachmelderegelung, die Einstufung neuer Mannschaften sowie gemischte Teams thematisiert und entsprechende Beschlüsse gefasst. Die Mehrheit sprach sich für eine faire und transparente Anpassung der Wettspielordnung aus.

Zudem wurden erste Überlegungen zur umfassenden Überarbeitung der Wettspielordnung für 2026 vorgestellt. Schwerpunkte sind eine klarere Struktur, einheitliche Begrifflichkeiten sowie die Integration neuer Spiel- und Turnierformate. Die Mitglieder wurden gebeten, Änderungswünsche frühzeitig einzubringen.

Es wurde über untenstehende Änderungen abgestimmt. Die Empfehlungen des Expertenteams „Spielleiter“ können jedem Antrag einzeln entnommen werden.

AUFSTIEGSRUNDE BEI DREI VERBANDSLIGEN

Grundlage WO § 6 (2): *Entgegen des Regelaufstiegs gemäß Ziff. 1 werden die zwei Aufsteiger in die Hessenliga durch eine Aufstiegsrunde unter den drei Gruppenersten der Verbandsligen ermittelt.*

Problematik: Es erfolgt dadurch eine Verlängerung der Saison und Beanspruchung der Spieler durch zwei weitere Wochenenden (Doppelspieltag möglich). Zusätzlich wurden in der aktuellen WO 4er-Mannschaften nicht explizit aufgeführt. Viele gingen davon aus, dass es analog der 6er Mannschaften gehandhabt wird. Weshalb sich sechstplatzierte Mannschaften nun über einen potenziellen Abstieg ärgern.

Lösungsvorschlag: Es gibt drei Absteiger aus der Hessenliga bei drei Gruppen in der Verbandsliga (bzw. drei Gruppen in der Gruppenliga bei U18).

- **Vorschlag:**
 - Ab 2026: Drei Verbandsliga-Meister steigen direkt auf.
 - 2026: Hessenliga wird auf 9er Teams aufgestockt.
 - 2026: Drei Absteiger aus der Hessenliga.
- **Empfehlung Spielleitung:** Annehmen.
- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

EINSTUFUNG BESTEHENDER / NEU GEMELDETER MANNSCHAFTEN

Grundlage WO § 10 (4), letzter Satz: *Mannschaften der Altersklassen Damen / Herren können max. einen Antrag auf Einstufung in die Gruppenliga beantragen.*

Problematik: Wortlaut gibt zu viel Spielraum für bestehende Mannschaften.

Lösungsvorschlag: Die höchstmögliche Spielklasse, in die eine Mannschaft direkt eingestuft werden kann, ist die Gruppenliga. Dies gilt für Mannschaften aller Altersklassen.

- **Empfehlung Spielleitung:** Annehmen.
- **Abstimmung:** Im Nachgang der Sitzung per Umlaufverfahren abgestimmt. Entscheidung siehe Anhang A.

GEMISCHTE MANNSCHAFTEN (U8-U18)

Grundlage WO § 17 (4): *Spielberechtigt in gemischten Wettkampfmannschaften sind sowohl weibliche als auch männliche Spieler. An einem Wettkampf muss mind. ein Spieler des anderen Geschlechts sowohl im Einzel als auch im Doppel eingesetzt werden.*

Problematik: Einheitliche Regelung, wenn nur Jungs oder Mädchen eingesetzt werden.

Lösungsvorschlag: Es werden alle Matches der Begegnung ausgetragen und mit einer LK-Wertung versehen. Allerdings wird die Begegnung zu Null für die Mannschaft gewertet, die mit Mädchen und Jungs spielt. (Anpassung in WO § 41)

- **Empfehlung Spielleitung:** Annehmen.
- **Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

NACHMELDUNGEN

Grundlage WO § 23 (1): *Nachmeldungen sind für alle Ligen und Altersklassen bis zum 30.04. des Jahres kostenlos, danach gegen eine Gebühr ab Gruppenliga und höher von € 50,- (Jugendliche € 25,-), bis Kreisoberliga und darunter von € 25,- (Jugendliche € 15,-) möglich.*

Problematik: Die Nachmeldungen wurden während der Saison in den hochklassigeren Ligen ausgenutzt. Es wurden explizit Spieler am Ende der Saison nachgemeldet, um den Abstieg zu verhindern oder den Aufstieg zu erreichen.

Lösungsvorschlag: Nach dem 30.04.2026 ist es nur noch möglich neu lizenzierte Spielerinnen und Spieler oder schon eingetragene Mitglieder des Vereins bis einschl. der KOL nachzumelden. Für die Landesebene werden keine Nachmeldungen mehr angenommen.

- **Empfehlung Spielleitung:** Annehmen.
- **Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

FESTSPIELREGELUNG (WO § 40)

Grundlage WO § 40:

1. *Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer höheren Mannschaft derselben Konkurrenz eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für alle nachfolgenden Mannschaften dieser Konkurrenz.*
2. *Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer Bundes-, Regional- und/oder Hessenligamannschaft eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für alle niedrigeren Spielklassen.*
3. *Ausgenommen von der Festspiel-Regelung nach Ziff. 2 sind:*
 - a. *Spieler, die zusätzlich in einer jüngeren Altersklasse in der nächstniedrigeren Spielklasse zur Hessen- bzw. Bundes- und Regionalliga spielen.*
 - b. *sowie Spieler von Jugendmannschaften*

Problematik: Kontrovers diskutierter Paragraph - zu viele unterschiedliche Interpretationen stehen zur Diskussion. Kein stringentes Vorgehen im Absatz 3.a.

Lösungsvorschlag: § 40

1. *Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer höheren Mannschaft derselben Konkurrenz eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für alle nachfolgenden Mannschaften dieser Konkurrenz.*
2. *Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer Bundesliga-, Regionalliga- und/oder Südwestliga-Mannschaft ~~und/oder Hessenligamannschaft~~ eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für alle niedrigeren Spielklassen **in allen Altersklassen.***
3. *Wird ein Spieler der Hessenliga Aktive (Damen/Herren) mehr als zweimal in einer niedrigeren Spielklasse als der Hessenliga eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für die Hessenliga-Mannschaft (Damen/Herren).*
4. *Ausgenommen von der Festspiel-Regelung nach Ziff. 2 sind:*
 - ~~a. Spieler, die zusätzlich in einer jüngeren Altersklasse in der nächstniedrigeren Spielklasse zur Hessen- bzw. Bundes- und Regionalliga spielen.~~
 - ~~b. sowie a. Spieler von Jugendmannschaften.~~

- **Empfehlung Spielleitung:** Annehmen.

- **Abstimmung:** Idee einstimmig angenommen. Genaue Formulierung inkl. Beispiele werden im Nachgang der Sitzung per Umlaufverfahren abgestimmt. Entscheidung inkl. gewünschter Beispiele siehe dazu Anhang B.

SPIELEN IN MEHREREN LANDESVERBÄNDEN

- **Vorschlag:** Spielen in mehreren Landesverbänden erlauben.
 - HTV ist offen, aber technische Umsetzung derzeit nicht möglich.
 - **Empfehlung Spielleitung:** Kurzfristig keine Änderung, mittelfristig offen.
 - **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

TOP 6: ANTRÄGE

KLARSTELLUNG ITF-REGEL 23

Die Ergänzung zur ITF-Regel 23 in der hessischen Wettspielordnung ist fehlerhaft. Alexander Wessel stellt klar, dass der Ball beim zweiten Aufschlag erst im Spiel ist, wenn die Zuschlagbewegung beginnt – nicht bereits beim Hochwerfen.

- **Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

ERWEITERUNG U8 AUF U9

Der Wettbewerb für die U8 wird auf die höhere Altersklasse U8 / U9 ausgeweitet. Das Ziel ist, auch neueinsteigenden Kindern die Möglichkeit zum Teamwettbewerb im Kleinfeld geben. Die Voraussetzung dafür ist, dass kein Einsatz eines höheren Jahrgangs bei den Champions möglich ist (keine Endrunde). *Alternative Regelung:* nicht mehr als zwei Einsätze im vergangenen Jahr

- **Abstimmung:** Beide Optionen einstimmig angenommen, mit der Möglichkeit, dass die Taskforce Löwenkids die genaue Regelung festlegen kann.

VERPFLICHTENDER AUFSCHLAG VON OBEN BZW. BALLWURF ÜBER DIE SCHULTER (U8 / U9)

Dieser Antrag wurde von der Taskforce Löwenkids gestellt. Durch diese Regeländerung soll der technisch anspruchsvolle Aufschlag bereits im Kleinfeld gefördert werden. Auch wenn der Schlag noch nicht gelingt, kann durch den Ballwurf die Bewegung geübt werden.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.
- **Anmerkung:** Im Nachgang zur Sitzung wurde hier nochmal eine Änderung vorgenommen. (siehe Anhang C)

ANPASSUNG U10 / U12 WETTBEWERBE

- **Anträge der Taskforce Löwenkids**
 - U10: Anpassung auf Midcourt mit orangenen Bällen (Abb. siehe Anhang D)
 - U12: Anpassung auf Großfeld mit grünen Bällen (Abb. siehe Anhang D)
 - U12 Spielzeit: Sonntag 14:00 Uhr.
- **Abstimmungen:**
 - U10: Einstimmig angenommen

- U12 Bälle: Mehrheitlich angenommen.
- U12 Spielzeit: Mehrheitlich angenommen.

FESTSPIELREGELUNG

Ein vollständiger Wegfall der Festspielregelung wurde von Joachim Klaehn (THC Hanau, MF Herren 50 I) und Guiseppo Poso beantragt.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich abgelehnt.

BEGRIFFLICHKEITEN IN DER WETTSPIELORDNUNG

Von Heinz Schalthöfer (Sprecher des Expertenteams Spielleiter) wurde beantragt, einheitliche Begrifflichkeiten zu definieren und zu verwenden. Begriffe wie Wettkampf, Wettspiel und Rangfolgeziffer sollen klarer und einheitlicher definiert werden, um Missverständnisse zu vermeiden. Formale Korrekturen wie die Unterscheidung zwischen 'maximal' und 'höchstens' sollen vorgenommen werden.

- **Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

SOMMERFERIENREGELUNG FÜR ALTERSKLASSEN AB AK 60

Es wurde von der HTV-Geschäftsstelle beantragt, dass die Spieltage für die Altersklassen ab AK 60 in die Sommerferien verlegt werden, um den Spielplan zu entzerren. Begründung: Diese Altersklassen sind nur bedingt auf die Ferien angewiesen.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich abgelehnt.

NICHTANTRITT IN DER HESSENLIGA

Bei Nichtantritt in der Hessenliga (6er und 4er Ligen) zu einem Spieltag steht die Mannschaft als direkter Absteiger fest. Dies soll Wettbewerbsverzerrung vorbeugen. Eine HL-Mannschaft, die bereits den Aufstieg bzw. Klassenerhalt innerhalb der Saison / vor dem letzten Spieltag erreicht hat, verursacht ein hohes Ergebnis (9:0 Matchpunkte, 18:0 Sätze, 108:0 Spiele) für die gegnerische Mannschaft, was zu einer Wettbewerbsverzerrung führen kann.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

SPIELBERECHTIGUNG IN MEHREREN VEREINEN UND ALTERSKLASSEN

Spielerinnen und Spieler, die in zwei Altersklassen spielen, dürfen dies auch in zwei Vereinen – unabhängig davon, ob im Heimatverein eine Mannschaft in der Altersklasse existiert (Wegfall von WO § 22 (1.c.)). Spielerinnen und Spieler können künftig maximal in zwei Vereinen spielberechtigt sein.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

EINHEITLICHER WETTKAMPFBERICHT UND SPIELBERICHTSBÖGEN

Ein Leitfaden für Mannschaftsführer soll erstellt werden, um die korrekte Spielberichterstellung zu erleichtern und Fehler zu vermeiden.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

FORMULARÄNDERUNG

Die Positionen aus der namentlichen Meldung sollen künftig auch im Hochformat integriert werden, um die Übersichtlichkeit zu verbessern.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

SPIELTAGE DER HESSENLIGA AKTIVE AUßERHALB DER SOMMERFERIEN

Die Spieltage der Hessenliga Aktive sollen in den regulären Wettspielbetrieb integriert werden, um Wettbewerbsverzerrung zu vermeiden.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich abgelehnt.

ERHÖHUNG DER GELDSTRAFE BEI NICHTANTRITT IN DER HESSENLIGA

Die Geldstrafe bei Nichtantritt soll auf 600,00 € erhöht werden, um die Ernsthaftigkeit der Teilnahme zu unterstreichen.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

EINSATZ NICHT SPIELBERECHTIGTER SPIELER – ANGLEICHUNG AN DTB- REGELUNG

Wird ein nicht spielberechtigter Spieler im Einzel eingesetzt, gelten alle Einzel und Doppel als zu Null verloren. Wird ein nicht spielberechtigter Spieler im Doppel eingesetzt, gelten alle Doppel als zu Null verloren.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

FESTSPIELREGELUNG NACH UNTEN FÜR HESSENLIGA AKTIVE

Spielerinnen und Spieler verlieren mit dem dritten Einsatz in einer untergeordneten Mannschaft (z.B. zweite und / oder dritte Mannschaft in derselben Altersklasse) die Spielberechtigung für die Hessenliga (Ergänzung zu WO §40).

- **Abstimmung:** Wird im Nachgang zur Sitzung im Umlaufverfahren gemeinsam mit der Überarbeitung des WO § 40 abgestimmt. Entscheidung siehe Anhang B

EINFÜHRUNG VON NO-LET IM JUGENDBEREICH

Ab der Saison 2026 wird im Jugendbereich die No-Let-Regel eingeführt.

- **Abstimmung:** Mehrheitlich angenommen.

TOP 7: VERSCHIEDENES & VERABSCHIEDUNG

- Es wurden verschiedene Punkte angesprochen:
Platzverfügbarkeiten sollten präzisiert werden, um Missverständnisse zu vermeiden (z.B. Mindestanzahl an Plätzen für Sechsermannschaften)
- Sensibilisierung für Spieltagdisziplin und Einspielzeiten
- Wunsch nach frühzeitiger Bereitstellung von Sitzungsunterlagen (mind. sieben Tage vorher)
- Einrichtung eines gemeinsamen Kanals über Microsoft Teams zur besseren Kommunikation
- Erstellung des Rahmenterminplans im Umlaufverfahren
- Berücksichtigung neuer Events und Turniere bei der Planung
- Wunsch nach Rückkehr zum Jahreskalender-Format für bessere Übersicht
- Abschluss der Sitzung mit Dank an alle Teilnehmenden
- Abstimmungsergebnisse und Entscheidungen werden zeitnah kommuniziert
- Jörg Barthel dankt allen Teilnehmenden. Offene Punkte werden im Umlaufverfahren abgestimmt.



Giuseppe Poso
HTV-Vizepräsident & Ressortleiter Sport



René Schäfer
Protokollant

ANHANG A: ABSTIMMUNG ZUR EINSTUFUNG VON MANNSCHAFTEN**§ 10 Abs. 4 - Einstufung von Mannschaften**

Eine bestehende oder neu gemeldete Mannschaft kann abweichend von Ziff. 1-2 einen Antrag auf Einstufung in eine bessere Spielklasse stellen. Dieser Antrag ist bis spätestens 31.01. schriftlich per E-Mail an den zuständigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle zu stellen. Voraussetzungen sind:

- Der LK-Durchschnitt der Mannschaft muss einem der beantragten Spielklasse gerechtem Niveau entsprechen.
- Die beim Antrag aufgeführten Spieler müssen gemeldet werden.
- Es muss einen freien Gruppenplatz – nach Berücksichtigung des Nachrückverfahrens gemäß § 7 – in der beantragten Spielklasse geben.

Mannschaften der Altersklassen Damen / Herren können max. einen Antrag auf Einstufung in die Gruppenliga beantragen.

Lösungsvorschlag: ~~Mannschaften der Altersklassen Damen / Herren können max. einen Antrag auf Einstufung in die Gruppenliga beantragen.~~ Die höchstmögliche Spielklasse, in die eine Mannschaft direkt eingestuft werden kann, ist die Gruppenliga. Dies gilt für Mannschaften aller Altersklassen.

Abstimmung per Umlaufverfahren: Mehrheitlich angenommen.

ANHANG B: ABSTIMMUNG ZUM FESTSPIELEN – WO § 40

§ 40 – Festspielen (derzeitige Regelung)

1. Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer höheren Mannschaft derselben Konkurrenz eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für alle nachfolgenden Mannschaften dieser Konkurrenz.
2. Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer Bundes-, Regional- und/oder Hessenligamannschaft eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für alle niedrigeren Spielklassen.
3. Ausgenommen von der Festspiel-Regelung nach Ziff. 2 sind:
 - a. Spieler, die zusätzlich in einer jüngeren Altersklasse in der nächstniedrigeren Spielklasse zur Hessen- bzw. Bundes- und Regionalliga spielen.
 - b. sowie Spieler von Jugendmannschaften

Lösungsvorschlag § 40

1. Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer höheren Mannschaft derselben Konkurrenz eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für alle nachfolgenden Mannschaften dieser Konkurrenz.
2. Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer **Bundesliga-, Regionalliga- und/oder Südwestliga-Mannschaft und/oder Hessenligamannschaft** eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für alle niedrigeren Spielklassen **der Aktiven und Senioren**.
3. **Wird ein Spieler mehr als zweimal in einer niedrigeren Spielklasse als der Hessenliga eingesetzt, verliert er seine Spielberechtigung für die Hessenliga Aktive.**
4. ~~Ausgenommen von der Festspiel-Regelung nach Ziff. 2 sind~~
 - ~~a. Spieler, die zusätzlich in einer jüngeren Altersklasse in der nächstniedrigeren Spielklasse zur Hessen- bzw. Bundes- und Regionalliga spielen.~~
 - ~~b. sowie Spieler von Jugendmannschaften.~~
4. **Einsätze in Jugendmannschaften gelten nicht als Einsätze gemäß Ziff. 3. Sie haben keinen Einfluss auf die Spielberechtigung in Mannschaften der Aktiven.**

Hinweis: Siehe ergänzende Fallbeispiele des HTV im Anschluss an § 53.

Ergänzende Fallbeispiele des HTV zu § 40 WO

1. Ergänzung zu Ziff. 1:

Spieler A hat dreimal in der ersten Mannschaft der Altersklasse Herren 60 gespielt, so kann er nicht mehr in der zweiten und allen nachfolgenden Mannschaften der Altersklasse Herren 60 eingesetzt werden. Diese Regelung gilt sowohl in der Jugend als auch im Aktiven- und Altersklassenbereich.

Spieler B hat dreimal in der zweiten Mannschaft der Altersklasse Herren 50 gespielt, so kann er nicht mehr in der dritten und allen nachfolgenden Mannschaften der Altersklasse Herren 50 eingesetzt werden. Er kann jedoch in der ersten Mannschaft noch zweimal spielen, bevor er sich in der ersten Mannschaft festgespielt hat.

Diese Regelung gilt sowohl in der Jugend als auch im Aktiven- und Altersklassenbereich.

2. Ergänzung zu Ziff. 2.:

Spielerin C hat dreimal in der Altersklasse Damen 30 der Südwestliga gespielt. Sie darf ab diesem Zeitpunkt nicht mehr in einer jüngeren (Damen) oder älteren Altersklasse (Damen 40 oder älter) auf der Landes- und Kreisebene (Hessenliga oder niedriger) eingesetzt werden.

Spieler D hat dreimal in der Regionalliga der Konkurrenz Herren gespielt, so darf er weiterhin in den Jugendmannschaften auf der Landes- und Kreisebene eingesetzt werden. Die Festspielregelegung gemäß Abs. 1 ist zu beachten.

3. Ergänzung zu Ziff. 3.:

Spieler E hat in der Zeit von Mai bis Juni drei Einsätze für seinen Verein absolviert (2x in der 2. Herrenmannschaft seines Vereins in der Verbandsliga, 1x in der Herren 30-Gruppenliga). Der Spieler kann aufgrund dreier Einsätze in einer niedrigeren Spielklasse nicht mehr in der Hessenliga der Aktiven (Damen/Herren) eingesetzt werden.

4. Ergänzung zu Ziff. 4.:

Spielerin F hat in der Zeit von Mai bis Juni drei Einsätze für ihren Verein absolviert (zweimal in der 3. Damenmannschaft ihres Vereins in der Gruppenliga, einmal in der U18 Gruppenliga). Die Spielerin darf weiterhin in der Hessenliga Aktive (Damen) spielen, weil Einsätze in Jugendmannschaften gemäß Ziff. 2 nicht berücksichtigt werden..

Abstimmung per Umlaufverfahren: Mehrheitlich angenommen.

ANHANG C: ÄNDERUNG AUFSCHLAG U8 / U9

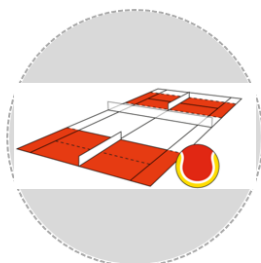
Daniel Klockenhoff hat im Nachgang der Sitzung eine Änderung beantragt:

Der Aufschlag von oben bzw. Ballwurf über die Schulter soll in der U8 / U9 künftig möglich, aber nicht verpflichtend sein.

- Der Aufschlag von unten aus der Luft ist zeitlebens im Tennis erlaubt
- Im Breitensport ist für Kinder im Mannschaftstennis der Aufschlag von unten aus der Luft ein gängiges Mittel

Abstimmung per Umlaufverfahren: Einstimmig angenommen.

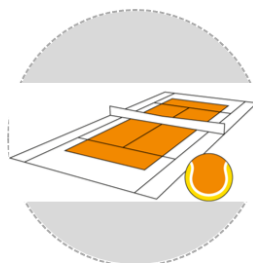
ANHANG D: ABBILDUNG ZUR ÄNDERUNGEN DER FELDGRÖßE (U10 / U12)



U8+ KLEINFELD (RED STAGE)

4er Teams

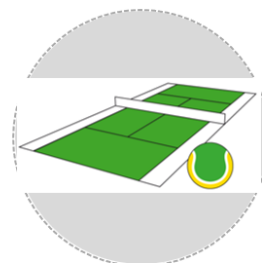
Mittwoch, 16:00 Uhr



U10 MIDFIELD (ORANGE STAGE)

4er Teams Junioren, Juniorinnen, Flex bzw. 2er Teams Flex

Freitag, 16:00 Uhr



U12 GROßFELD (GREEN STAGE)

4er bzw. 2er Teams Junioren / Juniorinnen / Flex

Samstag bzw. Sonntag 14:00 Uhr